

Frischer Wind in der Tourismus-Forschung



Mit Monatsbeginn übernahm die Tirolerin Mira Oberkofler die Agenden der Österreichischen Gesellschaft für angewandte Forschung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft (ÖGAF).

Credit: WKÖ/Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
Fotograf: Andreas Kowacsik

Utl.: ÖGAF bestellt neue Generalsekretärin =

Wien (TP/OTS) - Mit Monatsbeginn übernahm die Tirolerin Mira Oberkofler die Agenden der Österreichischen Gesellschaft für angewandte Forschung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft (ÖGAF). Sie wird gemeinsam mit dem Präsidenten und dem aus Tourismus-Experten zusammengesetzten Vorstand der ÖGAF die Geschicke des Vereins lenken.

Nach knapp fünf Jahren übergibt Kerstin Fuchsberger das Generalsekretariat an Mira Oberkofler, um sich in Leipzig einer neuen Herausforderung zu stellen. "Kerstin Fuchsberger hat als Generalsekretärin in den vergangenen Jahren die ÖGAF geprägt und im Verein viel vorangebracht. Durch Publikationen und Veranstaltungen wie die ÖGAF-Expertengespräche konnte Frau Fuchsberger einen wesentlichen Beitrag leisten, den wissenschaftlichen Diskurs im österreichischen Tourismus zu fördern", bedankt sich Präsident und WKÖ-Bundesspartenobmann Hans Schenner.

Die TALENTA-Preisträgerin Oberkofler ist kein Neuling im touristischen Bereich. Nach ihrem Studium mit Spezialisierungen in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft konnte sie in der touristischen Beratung bereits erste Praxiserfahrung sammeln. Als langjährige Mitarbeiterin am Institut für Service-Marketing und Tourismus an der Wirtschaftsuniversität Wien (WU) kennt sie auch die Welt der touristischen Forschung. Sie hat es sich als Ziel gesetzt, frischen Wind in die österreichische Tourismus-Forschung zu bringen. "Ich möchte mit der ÖGAF Brücken zwischen wissenschaftlicher Theorie und touristischer Praxis bauen und Touristikern ein Netzwerk zum Austausch bieten", zeigt sich die Jungwissenschaftlerin motiviert.

"Mit dem "Tourissimus" und dem "TUI-Nachhaltigkeitspreis" hat die ÖGAF zwei Preise ins Leben gerufen, um junge Nachwuchs-Forscher im Tourismus fördern und ihnen eine Gelegenheit zu bieten sich in diesem Tätigkeitsfeld zu etablieren. Mit diesen Preisen wird der Wissenstransfer zwischen Unternehmen und Ausbildungsinstitutionen gefördert, und die Absolventen können sich potentiellen Arbeitgebern präsentieren. Neben dieser Rolle als Kommunikationsplattform soll die ÖGAF auch eine verlässliche Anlaufstelle bei Fragen zur touristischen Forschung sein", schließt die Generalsekretärin.

Die 1972 gegründete Österreichische Gesellschaft für angewandte Forschung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft ist ein unabhängiger und überparteilicher Verein mit Sitz in Wien, der sich dem Wissenstransfer zwischen Tourismus-/Freizeitforschung und Tourismuspraxis verschrieben hat. Durch umfassende Mitglieder-Services wie den ÖGAF-Tourismus-Newsletter, die Expertengespräche oder umfangreiche Schriftenreihen informiert die ÖGAF über neue Trends, Publikationen sowie Konferenzen und liefert aktuelle News aus der Tourismus-Branche. Zu den Mitgliedern zählen unter anderem zahlreiche österreichische Bildungseinrichtungen (Schulen, Universitäten, Fachhochschulen), Touristische Unternehmen, regionale und nationale Tourismusverbände und Destinationsmarketingorganisationen, Forschungseinrichtungen (WIFO, Österreichische Werbewissenschaftliche Gesellschaft), Tourismus-Medien, NGOs (Naturfreunde), die Wirtschaftskammer sowie Privatpersonen. Mehr unter: www.oegaf.org. (PM)

~

Rückfragehinweis:

Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

Mag. Rainer Ribing

Telefon: +43 (0)5 90 900 3567

rainer.ribing@wko.at

Internet: <http://wko.at/bstf>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0004 2014-02-04/13:14

041314 Feb 14

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20140204_TPT0004